Inhalt

Lars Clausen, Carsten Schlüter
Vorwort: Hundert Jahre „Gemeinschaft und Gesellschaft“
Ferdinand Tönnies in der internationalen Diskussion 9

I. Kapitel:
Einführung 15

Harry Liebersohn
„Gemeinschaft und Gesellschaft“ und die Kritik der Gebildeten
am deutschen Kaiserreich 17

Peter-Ulrich Merz-Benz
Die begriffliche Architektonik von „Gemeinschaft und
Gesellschaft“ 31

II. Kapitel:
Zur Theoretischen Soziologie, Erkenntnistheorie und
Geschichtsphilosophie 65

Lars Clausen
Der Januskopf der Gemeinschaft 67

Manfred Walther
Gemeinschaft und Gesellschaft bei Ferdinand Tönnies und in der
Sozialphilosophie des 17. Jahrhunderts oder Von Althusius über
Hobbes zu Spinoza — und zurück 83

Hero Tsioli
Methodologische Versuche über die Begriffe von Ferdinand Tönnies
Philosophisch-anthropologische Grundlagen einer künftigen
Analyse 107

Carsten Schlüter
Intuition und Dialektik — Eine These zur Idee des Normalbegriffs 131

Hermann Pfütze
Antike Logik — moderne Hektik
Zur Tradition subjektloser Denkfiguren in der Soziologie 171

Emanuel Richter
Erkenntniskritik versus kritische Ontologie
Gemeinschaft und Gesellschaft bei Kant und Tönnies 189

Sibylle Tönnies
Der Kater des Dionysos
Die geheime Beziehung zwischen Postmoderne und Gemeinschaft 215

Jendris Alwast
Die begriffene Wirklichkeit und die Wirklichkeit des Begriffs
Zur Kritik und Aneignung Hegels bei Ferdinand Tönnies 251

Klaus Frerichs
Sitte, Gesetz und Bedeutung. Eine semiotisch-logische Denkfigur
bei Ferdinand Tönnies und Ludwig Wittgenstein 267

Peter-Ulrich Merz-Benz
Rationalität und soziale Wirklichkeit: Die Genese von
Rationalitätsstrukturen als Gegenstand der Gesellschaftstheorie 287

III. Kapitel:
„Handeln muß jedenfalls als eine vernünftige Tätigkeit verstanden werden“ 299

Günter Rudolph
Ferdinand Tönnies und die Lehre von Karl Marx
Annäherung und Vorbehalt 301

Stanislaw Kozyr-Kowalski
Ferdinand Tönnies über den historischen Materialismus 321

Niall Bond
Noten zu Tönnies und Simmel 337

Michael Th. Greven
Geschlechterpolarität und Theorie der Weiblichkeit in
„Gemeinschaft und Gesellschaft“ von Tönnies 357

Bärbel Meurer
Die Frau in „Gemeinschaft und Gesellschaft“ 375

Bernard Willms
Monstrum oder Mutterschoß? Bemerkungen zum Stellenwert der
Hobbes-Forschung im Werk von Ferdinand Tönnies 393

Alexander Deichsel
Die Herausforderung der Öffentlichen Meinung durch die Religion
Soziologische Überlegung zur Massenpublizistik in
Tönniesscher Ansicht 405

Perry H. Howard
Tönnies and Habermas: The Telos of Community, Public Opinion,
and the Public Sphere 419

Rainer Waßner
Tönnies' Religionssoziologie und die neuen religiösen Bewegungen
Ein Stück Angewandter Soziologie 439

Rolf Fechner
„Der Wesenwille selbst ist künstlerischer Geist" — Ferdinand Tönnies' Genie-Begriff und seine Bedeutung für den Übergang von der Gemeinschaft zur Gesellschaft 453

IV. Kapitel:
Wirkungsgeschichte 463

Friedrich Fürstenberg
Ferdinand Tönnies und die industriellen Arbeitsbeziehungen 465

Andrzej Przestalski
Tönnies' Konzeption des Streikes 471

Michael Dreyer
Ferdinand Tönnies und die Kriegsschuldfrage 483

Oliver Lembcke
Die Auseinandersetzung Tönnies' mit Grelling und Kautsky 495

Horst Rode
Ferdinand Tönnies und die zeitgenössische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus 505

Dirk Käsler
Erfolg eines Mißverständnisses? Zur Wirkungsgeschichte von „Gemeinschaft und Gesellschaft" in der frühen deutschen Soziologie 517

Mildred Schachinger
Tönnies in the Literature: The Reductionist Approach of Talcott Parsons 527

Shoji Kato
A Comparative Study of the Gemeinschaft Concept 537

Otthein Rammstedt
Die Frage der Wertfreiheit und die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 549

Anhang 561
Integriertes Literaturverzeichnis 563
Über die Autorinnen und Autoren 591